

Pressemeldung

„Wir schalten Lichter in Afrika ein“

Mit der gemeinnützigen Organisation ABIOLA (ABIOLA gGmbH) spendet ein Allgäuer 1000 Solarsysteme zur Strom- und Lichtversorgung nach Afrika

Über 15 Jahre hat Christoph Köhler im heutigen Energiehaus Sulzberg alle Höhen und Tiefen der Solarbranche miterlebt. Die gemeinnützige Organisation ABIOLA e.V gründete der erfolgreiche Unternehmer bereits im Jahr 2005, mit der bereits viele humanitäre Projekte realisiert wurden. Heute legt er die Schwerpunkte darauf, Menschen in Afrika ohne Stromversorgung die Sonnenenergie zugänglich zu machen.

Solarsysteme zur Stromversorgung

Entstanden ist die ABIOLA gGmbH durch eine Bachelorarbeit, die sich mit der Entwicklung eines neuen Solarsystems beschäftigte. 2018 wurden 50 dieser erfolgreichen Systeme nach Togo ausgeliefert um Dörfern dort die Stromversorgung zu gewährleisten – damit war das Ziel geboren, den Ausbau der erneuerbaren Energie in Afrika zu unterstützen. „Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, unsere Erfahrungen im Bereich Photovoltaik zu nutzen, um Menschen ohne Stromversorgung die Verwendung der Sonnenenergie für Beleuchtung, Bildung, Kommunikation und Wohlbefinden zu ermöglichen“, so Christoph Köhler. Nach einer erfolgreichen Karriere möchte er seinen letzten Lebensabschnitt jetzt nur noch seiner größten Herzensangelegenheit widmen, Afrika „heller“ zu machen. Seine beiden Söhne betreiben heute eine erfolgreiche Photovoltaikfirma im gleichen Haus. Beruflich sind sie in die Fußspuren des Vaters getreten. Es war ihm immer ein wichtiges Bedürfnis, Menschen zu helfen. „In allen Entwicklungsländern gibt es viele Bereiche ohne Stromversorgung. Dadurch sind viele Menschen vom Tageslicht abhängig. Gleichzeitig ist ein Smartphone für diese Menschen oft die Lebensgrundlage, die für ihre Arbeit sehr wichtig ist.“

Bildung. Kommunikation. Sicherheit.

Aktuell bietet ABIOLA fünf verschiedene Produktpakete („Kits“) für verschiedene Zielgruppen an. Darunter befinden sich auch kleine komplette Solaranlagen. Köhler ist stolz auf seine Produkte, mit denen er helfen kann. „Zu unseren Zielgruppen gehören zum Beispiel ganze Dörfer, die gemeinschaftlich ein System nutzen für Beleuchtungen, Handys, einen TV oder Veranstaltungen. Für Schulen gibt es separate Systeme, die tagsüber aufgeladen werden können und abends dann Licht zum Lesen und Lernen spenden.“ Auch Hilfsorganisationen unterstützt er mit seinen Produkten. „In Kombination mit geeigneten Lampen kann im Katastrophenfall die unabhängige Beleuchtung und Kommunikation sehr wertvoll sein. Außerdem werden günstige Lesebrillen in verschiedenen Stärken zur Verfügung gestellt. Damit macht ABIOLA, ein afrikanischer Männername, seiner Bedeutung „geboren in Würde“ alle Ehre.

Starke Partner

Damit die Übergabe der Solarsysteme nach Afrika reibungslos funktioniert, arbeitet ABIOLA mit Vereinen und Hilfsorganisationen zusammen, die bereits Kontakte zu Menschen und Projekten vor Ort haben, die eine Unterstützung dringend brauchen. „Zusammen möchten wir große Ziele erreichen. Denn maximal viele „Lichter einzuschalten“ schaffen wir nur in einem Netzwerk von humanitär denkenden Partnern“, so Köhler. Diese Partner ermöglichen vor Ort auch, dass die jeweiligen Produkte zur Zielgruppe in Afrika gebracht und nachweislich übergeben werden. Christoph Köhler ist stolz auf das Geleistete. „Seit einem guten Jahr konnten bereits über 1.000 SolarKits gespendet werden. Und es werden noch sehr viele weitere folgen, die schon auf ihre Auslieferung warten.“ Damit wurde die geplante Zielsetzung bereits deutlich überschritten.

ABIOLA LichtPortal

Damit Familien, Hilfsorganisationen und Projekte vorgestellt werden können, die sich ein gespendetes SolarKit wünschen, ließ Köhler die Internetplattform ABIOLA LichtPortal entwickeln. Im Bereich „TOP10“ werden die interessantesten Projekte vorgestellt – hier kann auch per PayPal gespendet werden. „So ermöglichen wir den Spendern, selbst auszuwählen, wo sie ein „Licht einschalten“ möchten. Wir hoffen mit dieser Spendenplattform einen wertvollen Beitrag im Sinne von mildtätigen Zwecken leisten zu können.“

Weihnachts-Aktion

Wer noch auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk ist, kann jetzt mit einer kleinen Spende von 35 € einer ausgesuchten Familien in Afrika Licht schenken. Jeder Unterstützer von ABIOLA bekommt einmalig dafür ein Lichtzelt (Lampe plus Zelt) geschenkt, damit er erkennen kann, wie wertvoll und leistungsstark die Lampe ist. Auf dem LichtPortal von ABIOLA können sich die Spender selbst eine Familie auswählen, der sie ein Familien-SolarKit zu Weihnachten schenken möchten.

Weitere Informationen unter: www.abiola.eu

Fotos:

Christoph Köhler

Pressekontakt:

Christoph Köhler - Geschäftsführung ABIOLA | ck@abiola.eu
Jasna Lazovic – Presse ABIOLA
Gewerbepark 25
87477 Sulzberg-See